

BÜRGERINITIATIVE PRO LANDSHUTER ALLEE TUNNEL

1. Sprecher: Michael Lotterschmid • Gabrielenstr. 14 • 80636 München • Telefon (089) 123 63 67

31. Oktober 2018

Ihre Meinung ist gefragt

Wie stehen Sie zu den beiden aktuellen Gestaltungsvarianten für den Abschnitt zwischen Hanebergstraße und Dom Pedro Straße?

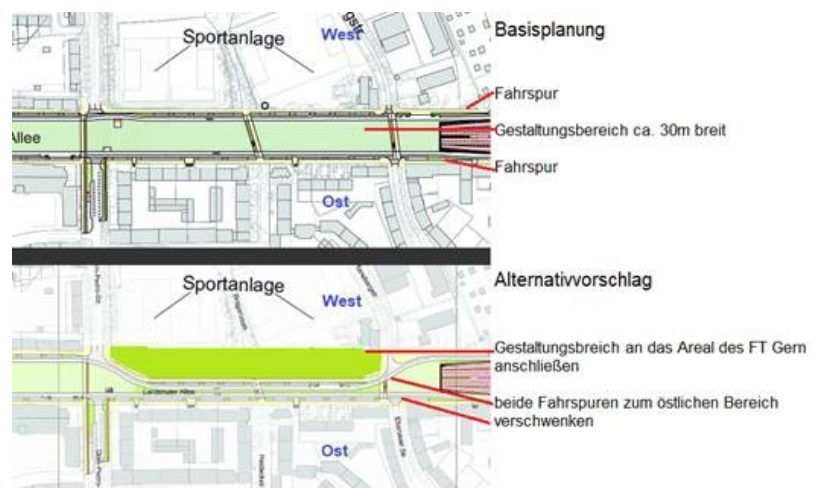
Um für die kommenden Planungsphasen der Bürgermeinung möglichst frühzeitig Gehör zu verschaffen, bitten wir Sie heute um Ihre Meinung zu einer möglichen Variante der Oberflächengestaltung im Bereich zwischen Hanebergstraße und Dom-Pedro-Straße und um die Beantwortung von 2 Fragen zu folgendem Sachverhalt:

Das Baureferat hat mit der ersten Vorplanung für den Landshuter Allee Tunnel am 09.10.2018 auch das Leitkonzept für die Oberflächengestaltung vorgestellt. Während für den südlichen Teilabschnitt mit der Kreuzung Arnulfstraße derzeit noch Optimierungsvarianten für Lärm- und Schadstoffschutz geprüft werden, scheint die Planung für den nördlichen Abschnitt (ab Dachauerstraße) bereits sehr konkret zu sein. (Details zur aktuellen Planungsphase finden Sie auf unsere Homepage unter Aktuelles) Für den Abschnitt zwischen dem nördlichen Tunnelportal (nördlich der Haneberg-/Ebenauerstraße) und der (ca.) ergeben sich durch den Tunnelbau dabei 2 positive Aspekte:

- 1) Mit dem Tunnelbau sinkt die Verkehrsbelastung von derzeit durchschnittlich 120.000 Fahrzeuge/Tag auf unter 5.000 Fahrzeuge/Tag (= eine Reduzierung um 95% des aktuellen Verkehrsaufkommens)
- 2) Mit dem Tunnelbau ergibt sich auf der Tunneloberfläche ein zusätzlicher Flächengewinn von ca. 30 Metern.

Behält man das Leitkonzept der Oberflächengestaltung bei, so ergibt sich in diesem Bereich ein großzügiger Grünbereich zwischen den beiden Fahrspuren mit erheblichem Gestaltungspotenzial. Es gibt jedoch auch Überlegungen, in diesem Bereich die Straßenführung auf die östliche Seite der Landshuter Allee zu verschwenken, so dass sich die gewonnene Zusatzfläche mit dem Areal des benachbarten FT Gern verbinden lässt – siehe Skizze*.

Hintergrund dieser Überlegung ist u.a. eine Verstärkung der im Viertel nur geringen Flächen für Sportvereine und die Möglichkeit, weitere Sportangebote (neben dem Fußball) für die Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. In einem ersten Gespräch unserer BI mit dem Vorsitzenden des FT Gern, Michael Franke, zeigte der Verein großes Interesse an dieser Option sowie an einer kreativen und durchlässigen Gestaltung. Eine konkrete Nutzungsvorstellung für eine solche Option gibt es seitens des Vereins FT Gern nach Aussage von Michael Franke derzeit noch nicht.



Dazu unsere Fragen an Sie:

- 1) **Bevorzugen Sie den Alternativvorschlag? Und falls ja: Gibt es Bedingungen, die Sie mit der Realisierung dieser Gestaltungsvariante verbinden möchten?**
- 2) **Falls Sie den Alternativvorschlag ablehnen: Haben Sie Anregungen, Ideen, Wünsche für die Nutzung des neuen Areals auf dem Tunneldach?**

Wir bitten Sie um die Beantwortung unserer Fragen bis zum 01.12.2018 über diese Mailadresse (pro-tunnel@gmx.de) und bedanken uns bereits heute für Ihre Unterstützung.

Wir möchten darauf hinweisen, dass zwar nach der Information des Baureferates die Oberflächenplanung in enger Abstimmung mit dem örtlichen Bezirksausschuss und unter Einbeziehung der Bürger stattfinden soll, aber Bürgerwünsche, unserer Erfahrung der vergangenen Jahre, nur dann eine gute Chance der Berücksichtigung haben, wenn sie so früh wie möglich in eine Planungsphase eingebracht werden.

Ihr Team
BI „Pro Landshuter Allee Tunnel“

Weitere Infos zur BI und Kontakt unter www.pro-tunnel.de

*) Skizze gem. Infoveranstaltung/Vortrag des Baureferates vom 09.10.2018